Waldgenossenschaften: Flurbereinigung von Gemeinschaftswäldern in Nordrhein-Westfalen

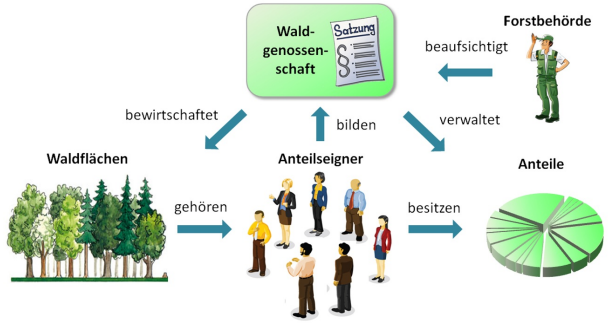


Abb. 2 Rechtliche Stellung der Waldgenossenschaft nach dem GWG NRW
(eigene Darstellung nach Ewers 2015)

Waldflurbereinigungen können die Besitzerstruktur von Kleinprivatwald verbessern und so die Waldnutzung reaktivieren. Neuordnung von Waldeigentum als Lösungsansatz für die Kleinparzellierung und inaktive Kleinprivatwaldbesitzer.

Waldgenossenschaften sind eine Form von gemeinschaftlichem Privatwaldbesitz, der allgemein als *Gemeinschaftswald* bezeichnet wird. Er ist als solcher nicht mit dem *Gemeindewald* zu verwechseln, der den Wald im Besitz von Gemeinden oder Städten bezeichnet. Gemeinschaftswälder haben in Europa in vielfältigen traditionellen Formen bereits seit Jahrhunderten existiert und haben vielerorts bis in die heutige Zeit überdauert. Das Hauptmerkmal von Gemeinschaftswald im Vergleich zu anderen Formen von Waldbesitz ist, dass der einzelne Eigentümer kein bestimmtes Grundstück einer Waldfläche besitzt, sondern einen ideellen Anteil am Gemeinschaftsvermögen, was mit einem Aktienbesitz vergleichbar ist (Abb. 1).

Auf der Grundlage des Gemeindewaldgesetzes (GWG) in NRW wird in einer speziellen Flurbereinigung im Interesse einer besseren forstlichen Bewirtschaftung oder einer erleichterten Verwaltung ein rechtlicher Zusammenschluss von Gemeindewäldern und privaten Eigentümern zu einer größeren Waldgenossenschaft erzielt, der über die Neuordnung von Flurstücken pro einzelnem Grundeigentümer hinausgeht. Die Vorteile des Zusammenschlusses und der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung werden dadurch im Vergleich zu herkömmlichen Flurbereinigungen erhöht. Verschiedene flankierende Maßnahmen wie Wegebau, waldbauliche Verbesserungen oder Landschaftseingriffe werden einbezogen, um zusätzliche nachhaltige Effekte für die Waldbewirtschaftung zu erzielen.

In der Modellregion Nordrhein-Westfalen (NRW) sind Gemeinschaftswälder, die aus altrechtlichen Waldgemeinschaften entstanden sind, eine wichtige Waldbesitzform. Im *Gemeinschaftswaldgesetz* (GWG) von 1975 wurden diese rechtlich als *Waldgenossenschaften* vereinheitlicht und neu definiert. In NRW existieren heute 270 Waldgenossenschaften mit rund 42 000 ha und geschätzt 17 500 Waldbesitzern als Anteilseignern. Als regionale Besonderheit ermöglicht es das GWG über ein besonderes Verfahren, welches sich teilweise des Flurbereinigungsrechts bedient, mehrere Waldgenossenschaften zu einer neuen, größeren Waldgenossenschaft zusammenzulegen. Die Besonderheit besteht darin, dass in einer solchen Waldflurbereinigung über die Neuordnung der

Grundstücksflächen hinaus zugleich eine *Zusammenführung der Besitzer* erfolgt. Hierdurch kann der Grad und Effekt der Zusammenlegung im Vergleich zu einer herkömmlichen Flächenarrondierung, die im Wesentlichen eine Flächenarrondierung durchführt, aber nicht die Anzahl der Besitzer signifikant reduziert, noch deutlich gesteigert werden.

MEHR DETAILS

ANGESPROCHENE HERAUSFORDERUNG

3. Aktivierung von Privateigentümern und kooperativer Waldbewirtschaftung

DOMäNE

Eigentümerschaft, Kooperation

Waldmanagement, Waldbau, Ökosystemleistungen, Resilienz

ART DER LöSUNG

Landreform

SCHLüSSELWöRTER

--

DIGITALE LöSUNG

Nein

INNOVATION

Ja

HERKUNFTSLAND

Deutschland

UMFANG DER ANWENDUNG

Lokal

ANFANGS- UND ENDJAHR

--

KONTAKTDATEN

EIGENTüMER ODER AUTOR

BRA - Bezirksregierung Arnsberg Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung und Bodenordnung

Andreas Peter

andreas.peter@bezreg-arnsberg.nrw.de

www.bra.nrw.de/308240

REPORTER

InnovaWood asbl

Uwe Kies

uwe.kies@innovawood.eu

REFERENCES AND RESOURCES

HAUPT-WEBSITE

http://bit.ly/kies2017

PROJEKT-WEBSITE

http://simwood.efi.int

PROJEKT-REFERENZ

SIMWOOD - FP7 grant 613762, 2013-2017

RESSOURCEN

--

LOGO DER BEST PRACTICE

LOGO DER HAUPTORGANISATION

PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DIESES FACTSHEET ERSTELLT WURDE

Rosewood 4.0

BEITRAGSDATUM

30 Okt. 2021

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 862681

A TOOL FROM ROSEWOOD 4.0, DESIGNED AND DEVELOPED BY